

LEHRERKOMPETENZEN ENTWICKELN

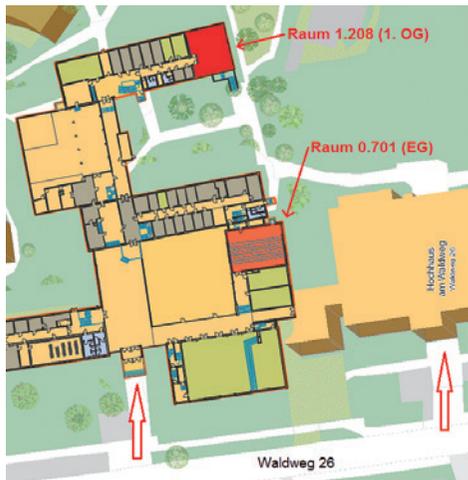
Das Schlözer Programm Lehrerbildung widmet sich der Verbesserung der Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte in den drei Handlungsbereichen: »**Fächer vernetzen**«, »**Lehrerkompetenzen entwickeln**« und »**Diversität gerecht werden**«.

Schwerpunkt der Arbeit im Bereich »**Lehrerkompetenzen entwickeln**« ist die Förderung von Reflexions- und Forschungskompetenzen bei Lehramts-

studierenden. Dafür werden u. a. eine Methodenberatung sowie ein Videoarchiv für die lehramtsbezogene Hochschullehre aufgebaut. Außerdem wird das Konzept des Forschenden Lernens stärker in die Ausbildungscurricula integriert sowie die Kooperation mit den Göttinger Schülerlaboren intensiviert. Durch die Vorträge werden diese Arbeiten mit nationalen und internationalen Expert*innen diskutiert und weiterentwickelt.

WEGBESCHREIBUNG

Waldweg 26 (Altbau) · 37073 Göttingen



INFO

Bei Fragen zur Kolloquiumsreihe oder zum Schlözer Programm Lehrerbildung (www.uni-goettingen.de/spl) wenden Sie sich bitte an die wissenschaftliche Koordinatorin Dr. Sabina Eggert: segger1@gwdg.de

Das Schlözer Programm Lehrerbildung wird im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

© 2016 Georg-August-Universität Göttingen · Öffentlichkeitsarbeit · Titelbild: Marc-Oliver Schulz · Gestaltung: Rothe Grafik



KOLLOQUIUMSREIHE LEHRERKOMPETENZEN ENTWICKELN Wintersemester 2016/2017

Lehr-Lern-Labor-Seminare – Adaption eines traditionellen MINT-Lehrformats

3. November 2016 · 14:00 – 16:00 Uhr · Raum: 1.208



*Referent: Daniel Rehfeldt M.Ed.,
Freie Universität Berlin*

Lehr-Lern-Labor-Seminare (LLLS) werden im MINT-Lehramtsstudium als praxisnahe Lehrveranstaltungsform der Fachdidaktiken angeboten. Die Rückmeldungen seitens der Studierenden sind euphorisch, die erhofften Wirkungen groß. Es liegt nahe, diese LLLS auch für geisteswissenschaftliche Fächer zu adaptieren. Im Vortrag wird auf Theorien, Gestaltungsmöglichkeiten und -hürden, sowie Forschungsergebnisse eingegangen.

Die »Marburger-Praxismodule« – Lehrer*innenbildung zwischen Forschungs- und Praxisorientierung

12. Januar 2017 · 14:00 – 16:00 Uhr · Raum: 0.701



*Referent: Prof. Dr. Wolfgang Meseth,
Philipps Universität Marburg*

Die »Marburger Praxismodule« sind Bestandteil des im Rahmen der »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« geförderten Projektes »ProPraxis« an der Universität Marburg. Als »Praxismodule« werden neuartige Veranstaltungsformate beschrieben, die der Fortentwicklung der Fachlichkeit, der Didaktik und der Bildungswissenschaften sowie zur Qualitätsverbesserung des Praxisbezugs in der Lehrer*innenbildung dienen sollen. Im Vortrag wird die zugrundeliegende Konzeption der »Marburger-Praxismodule« vorgestellt und von ersten Erfahrungen berichtet.

Wozu braucht man Forschung, wenn man Lehrer*in werden will?

19. Januar 2017 · 14:00 – 16:00 Uhr · Raum: 0.701



*Referentin: Prof. Dr. Christina Haberfellner,
Pädagogische Hochschule Salzburg*

Lehren und Unterrichten wird als eine Profession betrachtet, die es erforderlich macht, theorie- und forschungsgeleitet zu agieren und zu argumentieren. Erkennen angehende Lehramtsstudierende diesen Nutzen von Forschungswissen für die zukünftige Unterrichtstätigkeit, kann es gelingen, bekannte Ängste und Abwehrhaltungen in diesem Zusammenhang abzubauen. Im Vortrag wird eine Studie zu verschiedenen Dimensionen des wahrgenommenen Nutzens von Forschungswissen aus der Sicht österreichischer Lehramtsstudierender vorgestellt.

Forschende Lehrerbildung – Begründungen und Realisierungselemente

26. Januar 2017 · 13:30 – 15:30 Uhr · Raum: 0.701



*Referent: Prof. Dr. Herbert Altrichter,
Johannes Kepler Universität Linz*

Die Ausbildung von Lehrpersonen in den deutschsprachigen Ländern befindet sich derzeit in einer Phase der Transformation. Einer der Ansätze, die künftigen Lehrkräften zu relevanten und intensiven Lernerfahrungen verhelfen sollen, besteht in der Integration bzw. Verstärkung reflexiver und forschender Elemente im Lehrstudium. Der Vortrag wird Begründungen für Ansätze »forschender Lehrerbildung« ebenso wie unterschiedlichen Realisierungsformen zur Diskussion stellen.